

# Landespolizei-orchester spielt zugunsten von ehrenamtlichen Helfern

Soziales | Notfallnachsorgedienst bekommt Erlös von Benefizkonzert in Schömberg / Steigende Einsatzzahlen

■ Von Bianca Rousek

**Kreis Calw.** Das Landespolizei-orchester Baden-Württemberg gibt am Samstag, 28. September, ein Benefizkonzert zugunsten des Notfallnachsorgedienstes des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) im Kreis Calw.

»Wir sind dankbar dafür, dass das Konzert zu unseren Gunsten gespielt wird«, freut sich Kirsten Kastner vom Leitungsteam des Notfallnachsorgedienstes.

## Helfer begleiten Polizisten beim Überbringen einer Todesnachricht

Das Angebot werde ehrenamtlich geleistet. »Und Ehrenamt braucht Geld, das versteht sich von selbst«, fügt Sozialdezernent Norbert Weiser hinzu, der beim Pressegespräch den Landrat Helmut Riegger vertritt, Schirmherr des Konzerts. »Für ihn war es eine pure Selbstverständlichkeit, das Projekt zu unterstützen«, betont Weiser.

Das DRK habe ein breites Portfolio, weiß Thomas See-

ger, Geschäftsführer des Kreisverbands des DRK. Der Notfallnachsorgedienst agiere da-

bei eher im Hintergrund. Doch wenn der eigentliche Notfalleinsatz vorüber ist,

fängt die Arbeit für die ehrenamtlichen Helfer des Nachsorgedienstes erst an. »Wir sind für die Angehörigen da, wenn ein Mensch verstorben ist«, erklärt Kastner. »Denn diese müssen damit umgehen lernen.« Die Helfer begleiten die Polizisten beim Überbringen der Todesnachricht und bleiben bei den Betroffenen, wenn die Polizisten es nicht mehr können. Zuweilen betreut der Notfallnachsorgedienst auch Einsatzkräfte, die zum Beispiel einen schlimmen Unfall nur schwer verkraften können. »Die Menschen befinden sich in einer Ausnahmesituation, in einer absoluten Krise«, erläutert Kastner. Die Helfer, die zwei Jahre lang ausgebildet werden, bringen Ruhe in diese Situation, sie reden mit den Betroffenen, halten manchmal aber auch nur die Stille aus. Das Angebot ist 24 Stunden lang, sieben Tage die Woche erreichbar.

Durch das Geld, das durch das Benefizkonzert eingenommen wird, sollen gute Rahmenbedingungen für die Ehrenamtlichen geschaffen werden. Sei es hinsichtlich der Ausbildung oder beim Fahrt-

geld. »Sie müssen weiter handlungsfähig bleiben«, verdeutlicht Seeger. Zwar sei das Angebot noch nicht so bekannt. Der Notfallnachsorgedienst verzeichne aber zunehmend steigende Einsatzzahlen.

Um ein Benefizkonzert des Landespolizei-orchesters zu bekommen, müssen sich Vereine und Einrichtungen bewerben. Dass das Orchester im Kreis Calw gastiert, sei dabei eine Seltenheit, sagt Walter Beuerle, Präsident des Kreisverbands. Das Konzert wird im Schömberger Kursaal stattfinden – denn das liege im Landkreis relativ zentral. »Und der Kursaal ist dem Anlass angemessen«, findet Beuerle.

## Berufsmusiker stehen im Kursaal zwei Mal 45 Minuten lang auf der Bühne

Die rund 30 Berufsmusiker, die für das Landespolizei-orchester auf der Bühne stehen, haben ein breites Repertoire – von Rock, Pop über Jazz. »Es ist für jeden was dabei«, findet Kastner. Instrumententech-

nisch ist das Orchester klassisch besetzt: mit Blech- und Holzbläsern und einer Schlagzeuggruppe.

Das Konzert beginnt um 19 Uhr, Einlass ist um 18 Uhr. Musizieren wird das Landespolizei-orchester unter der Leitung von Steffen Holder zwei Mal 45 Minuten – mit einer Pause dazwischen, in denen die Besucher sich mit Getränken versorgen dürfen. Im Foyer wird es einen Infostand zum Notfallnachsorgedienst geben, kündigt Jens Müller von der Servicestelle Ehrenamt des Kreisverbands an.

Die Karten sind im Vorverkauf für elf Euro in der DRK-Kreisgeschäftsstelle in der Rudolf-Diesel-Straße 15 Calw, in der Kurverwaltung Schömberg, in der Sparkasse Schömberg, der Sparkasse Bad Liebenzell, beiden Filialen der Sparkasse Calw sowie der Sparkasse Althengstett zu erwerben. An der Abendkasse kosten die Karten für das Benefizkonzert 14 Euro.

Sie erreichen die Autorin unter

**bianca.rousek**

@schwarzwaelde-r-bote.de



Norbert Weiser (von links), Kirsten Kastner und Walter Beuerle freuen sich, dass der Erlös des Konzerts dem Notfallnachsorgedienst zugute kommt.

Foto: Rousek